



Weitsee-Rennert's 2006

Allgemein Bericht:

Insulaner erinnern Segler an die Jugend Alle Segler auf die Insel!

Chiemsee (blu) - Immer wieder lassen sich die Insulaner Kleinigkeiten einfallen, die einheimische Segler überzeugen. Und so haben sie als eine der ganz wenigen Vereine Zuwachs an Teilnehmern bei ihren Veranstaltungen dieses Jahr.

Natürlich schmeckt ein Weißwurst nach einem traumhaften Schlepp am Morgen auf die Fraueninsel besser als zu Hause in der Küche. Natürlich ist die Fraueninsel der beste Treffpunkt aller Segler am See.

Dass die Insulaner es wagen, einen riesigen sportlichen Kurs für alle 73 Mannschaften auf dem Weitsee zu veranstalten, entlockt doch ein Staunen. Denn viele haben so etwas seit ihrer Jugend, meist im Kinderboot "Opti", nicht mehr miterlebt.

So sah man auch abends, bei dem Grill am Westufer der Insel, zur Feier der Sieger, oft jemanden mit der flachen Hand auf seine Stirn schlagen: "Mei, früher hab' ich das doch gewusst!". Bei den vielen Langstreckenregatten ist so manches Wissen über schnelle Entscheidungen verloren gegangen.



Bildtext:

Da ging es mehr zu als auf dem Inselfest. Obwohl nur Weißwürste angeboten, kamen die Segler in Scharen herbei.



Bildtext:

Georg Klampfleuthner und Wettfahrtleiter Hannes Niggel erklären den etwas sportlicheren Modus der Regatta. Die Teilnehmer hören interessiert zu; viele haben seit ihrer Kindheit im Opti keine Dreiecksregatta mehr gesegelt.



Weitsee-Rennert's 2006

Regatta Bericht:

Weitsee zerpflügt Chiemseemeisterschaft umgekrepelt

blu - Das Weitseerennert's des Wassersportverein Fraueninsel, gleichzeitiger fünfte Regatta der Chiemseemeisterschaft, machte Schluss mit dem vorhersehbaren Verlauf der Meisterschaft der Chiemseesegler.

Die Insulaner zogen das Niveau an. Nicht durch Beschwörung des Windes, sondern einfach durch einen klaren, riesigen Up- and Downkurs auf dem Weitsee. Dadurch mussten die Segler bei den geplanten zwei Umrundungen wieder segeln wie bei Klassenregatten. Startkreuztaktik - links oder rechts fehlerlos ausführen. Dann keine Patzer mehr auf den Schenkeln.

Die 73 teilnehmenden Mannschaften (Tendenz steigend) kamen trotz unterschiedlichster Bootstypen an Luv- und Leeboje, sowie am Verholer neben der Luvboje, eng zusammen und hatten bei dem guten Wind (zwei Beaufort) auch kaum Zeit, die Entscheidung zu fällen, die den Gegner erfolgreich abwehrt.

Mit Spannung war das Duell an der Spitze der Wertung der Chiemsee-Meisterschaft erwartet. Roland Ihnenberger (Chiemsee Yacht-Club, Joker) machte sich schon in der Frühe keine Illusionen mehr, die Führung einfach verteidigen zu können. In der Gruppe Sportyachten 1, mit 18 sehr guten Seglern wie Ernst Winkler (Verein Seglerheim am Chiemsee, Asso), Josef Resch (CYC, Chaps 30), Andy Ostermaier (Bernauer Segelclub Felden, frisch gebackener Deutscher Meister Z-Jolle), wäre es ein Wunder gewesen, klar den ersten Platz zu ersegeln.

In der Gruppe Kielyachten 2 konnte Norbert Kerl (Segelclub Prien am Chiemsee, 20er Jollenkreuzer) jedoch klar punkten. Er lies sich schon beim ersten Vorwindgang nach Lee durchsacken und machte als einer der wenigen nicht den Umweg zur Fraueninsel mit. Seine Gruppe gewann er mit fast 20 Minuten (berechnet 10 Minuten) Vorsprung und übernimmt von Ihnenberger die Führung bei der Chiemseemeisterschaft.

Die Wettfahrtleitung des WVF, Hannes Niggel, kürzte früh nach eineinhalb Runden ab. Die schnellen Boote waren zwar gerade erst richtig in Fahrt gekommen, hatten die Konkurrenz ein wenig im Griff, jedoch die gemütlicheren Boote kamen bei dem ab 12:00 Uhr langsam abflauenden Wind kaum noch voran.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Führende der Chiemseemeisterschaft nach Lauf 5 von 6:

1. Norbert Kerl, SCPC, 5,4 Punkte;
2. Frank Eisheuer, SCPC, 6,0 Punkte;
3. Roland Ihnenberger, CYC, 6,2 Punkte;
4. Dieter Burkhard, CYC, 6,6 Punkte;
5. Hinz Schmid, CYC, 7,2 Punkte;
6. Walter Schmid, CYC, 7,4 Punkte;

Ergebnisse Weitseerennerts (alle 71 Teilnehmer nach berechneter Zeit):

1. Helmut Haller (Yachtclub Urfahrn, Sonderkielyacht),
2. Hinz Schmid (CYC, Rahkett),
3. Wolfgang Böttger (CYC, Quartas),
4. Ernst Winkler (VSaC, Asso 99);

Schnellstes Schiff im Ziel: Christian Teicher, WVF, A-Cat



Einheitsklassen (7 Teilnehmer):

1. Walter Schmid, CYC, H-Boot;
2. Dieter Burkhard, CYC, H-Boot;
3. Dieter Glasow, Segelclub Breitbrunn am Chiemsee, H-Boot;

Kielyachten 3/4 (7 Teilnehmer):

1. Peter Zepnik, Segelclub Chiemsee Feldwies, Delanta 76;
2. Phillip Lessig, Wassersportverein Gollenshausen, Condor 7;
3. Paul Streidl, SCPC, Dehler 22SV;

Grand Prix (5 Teilnehmer):

1. Helmut Haller, YCU;
2. Hinz Schmid, CYC;
3. Christian Teicher, WVF, A-Cat;

Sportyachten 1 (18 Teilnehmer):

1. Ernst Winkler, VSaC;
2. Josef Resch, CYC;
3. Andy Ostermayer, BSCF;
4. Roland Ihrenberger, CYC;
5. Hand-Jürgen-Koch, WVF, Joker;
6. Leopold Fricke, CYC, Asso 99;
7. Klaus-Michael Koch, WVF, Asso;
8. Dr. Karl Camerer, CYC, Asso;

Kielyachten 1 (11 Teilnehmer):

1. Wolfgang Böttger, CYC;
2. Hans Vogt, CYC, Seekreuzer;
3. Florian Stahl, CYC, 30er Schärenkreuzer;
4. Hans Hibler, LYCC, 45er Nationaler Kreuzer;
5. Richard Buchner, Segelclub Irschener Winkel, Bavaria 34;

Kielyachten 2 (10 Teilnehmer):

1. Nobert Kerl, SCPC;
2. Franz Schwarz, SCBC, Gip Sea 26;
3. Hans Wintrich, Wacker Seglergemeinschaft, Tabasco 26;
4. Günter Hansmann, SCCF, 30m2 Binnenrennklasse;
5. Gerhard Inninger, BSCF, Tabasco 26



Bildtext:

An der ersten Luvboje sind die Anwärter noch alle zusammen, bevor sie den Vorwindkurs, auf die Insel zu, einschlagen. Von rechts nach links: Haller, Böttger, Teicher, Winkler, Resch, Koch, Fricke.



Bildtext:

Trotz langer Startkreuz kamen die Konkurrenten in Luv wieder zusammen. Hier runden gleichzeitig die Joker und die edlen Holzboote.